

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirtschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 50.

Donnerstag, den 4. Mai 1899.

65. Jahrgang.

Versteigerung.

Sonnabend, den 6. Mai 1899, Mittags 12 Uhr, soll im Hotel „Palast“ in Ripsdorf eine bei einem Dritten gepfändete

Nähmaschine

öffentlich gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Dippoldiswalde, den 3. Mai 1899.

Der Gerichtsvollzieher beim Kgl. Amtsgericht daselbst.
Graupner.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Hauptübung der beiden Feuerwehren (freiwillig und Pflichtfeuerwehr) findet an einem Sonntage des Monats Mai auf besondere Alarmierung statt.
Dippoldiswalde, am 1. Mai 1899.

Der Stadtrath.

Boigt.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde

Freitag, den 5. Mai 1899, Abends 7/8 Uhr,

im Sitzungszimmer der Stadtverordneten im hiesigen Rathhause.

Die Tagesordnung hängt im Rathhause aus.

Holz-Versteigerung

auf dem Bärenfelder Staatsforstreviere

Gasthof zu Schmiedeberg

am 8. Mai d. J., von Vormittags 1/2 10 Uhr an:

1955 w. Stämme, 590 h. und 5532 w. Räder, 37 w. Stangentlöcher, 5365 w. Derbstangen und 3000 w. Reisstangen;

von Nachmittags 2 Uhr an:

1 rm h. und 17 rm w. Brennsetze, 13,5 rm h. und 48,5 rm w. Brennknüppel, 9 rm h. und 22,5 rm w. Jaden, 19,5 rm h. und 23,5 rm w. Keste und 164 rm w. Brennflöße.

In den Abth. 36, 75, 58 (Schläge), 13, 77, 84 (Durchforstungen), 20, 40, 49, 52, 57, 61, 67, 80, 83 85 (im Einzelnen), 36, 37, 38, 58 (Buchenentnahme).

Näheres ist aus den bei den Ortsbehörden und in den Schankstätten der umliegenden Ortschaften aushängenden Plakaten zu ersehen.

Königl. Forst-Revier-Verwaltung Bärenfeld und Königl. Forstrentamt Frauenstein, am 29. April 1899.

Böttcher.

Krause.

Holz-Versteigerung

auf dem Schmiedeberger Staatsforstreviere

Restauration „zur Post“ in Schmiedeberg

Mittwoch, am 10. Mai d. J., von Vormittags 1/2 10 Uhr an: 3713 w. Stämme, 5977 w. Räder, 2397 w. Derbstangen, 224 h. w. Reisstangen;

von Nachmittags 2 Uhr an:

162 rm w. Brennsetze, 72 rm w. Brennknüppel, 21 rm w. Jaden, 50 rm w. Keste.

Rahlschlag in Abth. 47. Durchforstungen in Abth. 29, 50, 51, 103 und 108. Näheres ist aus den bei den Ortsbehörden und in den Schankstätten der umliegenden Ortschaften aushängenden Plakaten zu ersehen.

Königl. Forstrevierverwaltung Schmiedeberg und Königl. Forstrentamt Frauenstein, am 29. April 1899.

von Oppen.

Krause.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Am vorigen Sonntag wurde hier ein von dem Hauptmann der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, Herrn Kaufmann Heinrich, geleiteter Führer-Kursus für die Hauptleute und Führer der umliegenden freiwilligen Feuerwehren abgehalten. Derselbe war sehr gut besucht; es konnte jedoch der ungünstigen Witterung halber nur der Fußdienst vorgenommen werden. Nach der Übung hielt der Leiter des Kursus noch einen höchst interessanten Vortrag über Brandtaktik und wurde Herr Hauptmann Heinrich der Dank für seine Mühe allseitig ausgedrückt. Ein Scheidetrunk vereinigte die Kameraden noch eine kurze Zeit. Wie wir erfahren, soll an einem der nächsten Sonntage mit Geräthen geübt werden.

Am Montag hielt die neugegründete Sattler-, Riemen- und Tapezierer-Zunft für den Amtsg. richtsbezirk Dippoldiswalde ihr erstes Quartal ab, wobei 1 Lehrling aufgenommen und einer losgesprochen wurde, dessen Gesellenstück recht gut ausgefallen war. Es wurde beschlossen, dem hiesigen Innungsausschuß beizutreten. Da sich in neuerer Zeit die Handwerker zu gegenseitiger Unterstützung wieder fester zusammenschließen, so ist zu hoffen, daß auch die noch außerhalb obiger Zunft stehenden Fachgenossen in baldiger Zeit derselben beitreten.

Geschäftsbericht des hiesigen Vorschußvereins pro Monat April. Einnahme: 597 M. Geschäftsanteile, 6165 M. Spareinlage, 3000 M. Einlage von der Bank, 28886 M. Vorschüsse, 553,69 M. Provision, 1219,44 M. Zinsen. Ausgabe: 28309 M. Mark gegebene Vorschüsse, 558 M. gelöste Staatspapiere, 1000 M. Darlehen, 398,99 M. Reingewinn pro 1898 aus dem Reservefond, 7954 M. Spareinlage zurück, 650 M. ausgezahlte Dividenden.

Schmiedeberg. Bei der Gemeindeverbands-Sparkasse wurden im Monat April 1899 126 Einzahlungen im Betrage von 6464 M. 85 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 57 Rückzahlungen im Betrage von 9010 M. 35 Pf.

Glashütte. In der Nähe der Bahnstation Durlahsdwalde-Wagen scheute am Sonnabend ein Pferd

vor dem herankommenden Zuge und ging mit dem Wagen durch. Der in demselben beförderte Reisende, welcher sich durch Herauspringen aus dem Wagen retten wollte, fiel so unglücklich, daß er blutüberströmt und besinnungslos vom Plaze getragen werden mußte.

In diesem Jahre scheint die Bauhätigkeit in unserer Stadt eine regere zu werden. Nachdem Herr Baumeister Böhsche wieder den Neubau zweier Wohnhäuser, von denen das eine bereits unter Dach gebracht worden ist, in Angriff genommen hat, ist auch mit dem Abbruch des Bäder Lehmann'schen Hauses begonnen worden, an dessen Stelle sich ein am 1. September d. J. beziehbares schönes zweistöckiges Gebäude erheben soll. Ferner beabsichtigt der Hausbesitzer Leicht, den Hirtenwiesengrund für die Bebauung zu erschließen. In nächster Zeit wird dort eine Villa erbaut werden, und werden später sicher Neubauten folgen, wenn die Stadtbehörde das Gemeindefhaus, dessen Ankauf ebenfalls Herr Leicht beabsichtigt, in einer anderen Stadtheil verlegen würde. Außerdem wird sich der Stadtgemeinderath in einer seiner nächsten Sitzungen darüber schlüssig werden, ob ein Um- oder Neubau des Schulgebäudes erfolgen soll.

Possenborn. Die diesjährigen Frühgottesdienste beginnen nächsten Sonntag, den 7. Mai, und werden während der Monate Mai, Juni, Juli und August jeden Sonn- und Festtag, früh 7 Uhr beginnend, abgehalten.

Kaufmann V. Krug hier wurde zum Kassirer der hiesigen Sparkasse gewählt und wird seine Funktion als solcher am 1. Juli d. J. beginnen.

Dresden. Die beiden Modelle für das neu zu errichtende Ständehaus sind auf Einladung des Rathes der Stadt Dresden von den Herren Geh. Regierungsrath Ende-Berlin, Prof. v. Tiersch-München, Stadtbaurath Licht- und Baurath Rohbach-Leipzig beauftragt worden und haben sich die Genannten nach eingehender mehrstündiger Berathung im Wesentlichen für volle Erhaltung der Brühl'schen Terrasse und eine entsprechende Veränderung des Bauprogramms für das Ständehaus ausgesprochen.

Die sächsische 3prozentige Rente, die vor Jahren fast 100 kostete, ist jetzt auf 88,40 bez. 89 gefallen.

Am Sonnabend allein ging sie um 1 1/2 Proz. zurück. Die Ursache dieser scharfen Ab schwächung ist lediglich darauf zurückzuführen, daß in diesen Tagen das für die Uebernahme der letzten Anleihe gebildete Consortium sich aufgelöst hat und die dadurch freigewordenen Stücke jetzt zum Verkaufe an den Markt geschickt worden sind.

Der Abtheilungsdirektor im Königl. Finanzministerium, Geheimrath Ewald Alexander Hoffmann, der erst vor wenigen Monaten seine Stellung mit der Generaldirektion der Königl. Sächs. Staatsbahnen vertauschte, ist, wie in letzter Nummer telephonisch berichtet, im 62. Lebensjahre in der Nacht zum Montag aus dem Leben geschieden. Er war ein allgemein hochgeschätzter Finanzmann, der 1838 in Freiberg geboren, nahezu 35 Jahre lang im Staatsdienste mit Auszeichnung wirkte. Er trat am 1. März 1865 bei der Königl. Polizeidirektion Dresden ein, wurde im Juni desselben Jahres Sekretär bei der Direktion der westlichen Staatsbahnen Sachsen in Leipzig, 1869 Direktionsassessor und 1872 Hilfsarbeiter und Direktionsrath im Königl. Finanzministerium (III. Abtheilung), 1874 Finanzrath und 1876 Geh. Finanzrath bei derselben Abtheilung. 1887 wurde er Nachfolger des Generaldirektors v. Tschirschky-Bögendorf als Leiter des sächsischen Eisenbahnwesens, dem er mit großer Sachkenntnis und Sorgfalt zeitlich vorgestanden hat. In seine Zeit fällt die Erbauung zahlreicher Eisenbahnlinien, die Verhandlung des Ankaufs der Bahnlinie Dresden-Jossen und die Vertretung dieses Ankaufs bei dem außerordentlichen Landtage im März 1887, und vor Allem die Aufnahme und Ausführung der auf möglichste Centralisation berechneten Bahnhofsumbauten in Dresden. Seine langjährige Erfahrung im Eisenbahnwesen ließ seine Stimme in vielen in- und ausländischen Kreisen ausschlaggebend sein.

Enorme Coursverluste hat die hiesige städtische Sparkasse in den letzten Jahren zu verzeichnen. So mußten im Jahre 1896 558000 M., 1897 203000 M. und 1898 sogar 812000 M. von dem Coursverthe der Papiere abgeschrieben werden. Der Sonderreservefonds der Kasse hat sich dadurch auf 120000 Mark vermindert.

Insertate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Taschellarische und complicirte Insertate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.